

**Vorlage  
für die Sitzung  
des Landesjugendhilfeausschusses  
am 25.04.2019**

**Vorlage  
für die Sitzung  
der staatlichen Deputation  
für Soziales, Jugend und Integration  
am 02.05.2019**

**„Trau Dich“ Landesprojekt zur Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch**

**A. Problem**

Im Juni 2018 wurden die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik 2017 zu kindlichen Gewaltopfern vorgestellt. Im Bereich der sexuellen Gewalt (gemäß § 176, 176a und 176b StGB) wurden bundesweit 13.539 Kinder als Opfer registriert. Wie der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs betont (Fakten und Zahlen zu sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen, Stand Oktober 2017), muss davon ausgegangen werden, dass das Dunkelfeld weit größer ist und dass etwa 1-2 Schülerinnen und Schüler in jeder Schulklasse von sexueller Gewalt durch Erwachsene betroffen sind. Weiter wird ausgeführt, dass sexuelle Gewalt in ca. 25% der Fälle innerhalb der Familie sowie im sozialen Nahraum (50%) stattfindet. Im Kontext sexueller Übergriffe durch Fremdtäter und -täterinnen gewinnt zudem das Internet eine besorgniserregende Bedeutung.

Auch im Land Bremen werden sowohl in der polizeilichen Kriminalstatistik als auch jugendamtsintern durch Meldungen über Verfahren gemäß § 8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdungen) Zahlen zu sexueller Gewalt gegen Kinder erhoben. Die Jugendämter verzeichnen hier im Jahr 2017 insgesamt 2.146 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls das Gefährdungsmerkmal sexuelle Gewalt betreffend. Eine Statistik für das Jahr 2018 liegt noch nicht vor.

**B. Lösung**

Körperliche Selbstbestimmung, gewaltfreies Aufwachsen, Hilfe und Unterstützung – diese Rechte hat jedes Kind in Deutschland. Um Kinder besser vor sexueller Gewalt zu schützen, hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gemeinsam mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) die „Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs“ mit dem Titel „Trau dich!“ gestartet.

Die Initiative unterstützt Mädchen und Jungen zwischen 8 und 12 Jahren, sprachfähig gegen Übergriffe zu werden und Sicherheit im Umgang mit Nähe und Distanz zu entwickeln. Das interaktive Theaterstück „Trau dich!“ motiviert und ermutigt Kinder, ihren Gefühlen zu vertrauen, Nein zu sagen und sich im Falle eines Übergriffs oder sexuellen Missbrauchs an eine Person ihres Vertrauens zu wenden.

Eltern, Lehrerinnen, Lehrer und pädagogische Fachkräfte werden durch Elternabende, begleitende Fortbildungen und Materialien im Umgang mit dieser sensiblen Thematik unterstützt.

Durch diese eng miteinander verzahnten Elemente erhalten erwachsene Bezugspersonen ein fundiertes Angebot, um die Fragen der Kinder einfühlsam und altersgerecht zu beantworten und im Verdachtsfall adäquat reagieren und helfen zu können.

Im Land Bremen wird die Initiative nun t von der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport in gemeinsamer Schirmherrschaft mit der Senatorin für Kinder und Bildung durchgeführt. Die Umsetzung der Präventionsinitiative „Trau Dich“ erfolgt in Kooperation mit den Fachberatungsstellen Bremer Jungenbüro e.V., das Kinderschutz-Zentrum, Schattenriss e.V., das Mädchen- und Jungentelefon Bremerhaven sowie weiteren Akteuren aus der Kinder- und Jugendhilfe, dem Bildungsbereich sowie der Polizei. Am 20.02.2019 fand die Auftaktveranstaltung „Trau Dich“ im Kulturzentrum Schlachthof statt. „Trau dich!“ wird 2019 mit acht Theateraufführungen, begleitenden Elternabenden und Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrern in Bremen und Bremerhaven umgesetzt. Über das Theaterstück, das Online-Portal [www.trau-dich.de](http://www.trau-dich.de) sowie begleitende altersgerechte Broschüren werden die Kinder direkt angesprochen. Durch eine Verknüpfung mit dem kostenlosen und bundesweiten Kinder- und Jugendtelefon der „Nummer gegen Kummer“ können Mädchen und Jungen direkt telefonische Beratung in Anspruch nehmen.

Die Kooperation mit der Initiative „Trau dich!“ ist ein wichtiger Baustein zur Ergänzung der bisherigen Angebote und Maßnahmen des Senats gegen sexuelle Gewalt, zum Kinderschutz und zur Gewaltprävention im Rahmen der schulischen Sexualerziehung. Die Initiative „Trau dich!“ verstärkt die spezifischen Qualifizierungsangebote für schulische Fachkräfte und die laufenden Präventionsmaßnahmen in den Schulen. Durch die Kooperation mit der Initiative sollen die Eltern und die Beteiligten an den Schulen sensibilisiert und sprachfähig gemacht werden.

Der für 2019 geplante Aufbau einer aufsuchenden Fachberatungsstelle für Kinder und Jugendliche, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, ergänzt die vorhandenen Angebote und wird eine weitere Expertise für betroffene Minderjährige, aber auch Fachkräfte aus vielfältigen Arbeitszusammenhängen schaffen.

Daneben ist die Initiative „Trau dich!“ ein Baustein im Rahmen von Kinderschutz an Schule und wird eng mit der Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs verknüpft, die mit einer gelungenen Auftaktveranstaltung am 06.09.2018 in der Bremer Bürgerschaft gestartet ist. Ab 2019 wird für die Schulen ein Fortbildungsprogramm implementiert mit dem Ziel, Unsicherheiten abzubauen und Mädchen und Jungen durch Maßnahmen der Prävention und Intervention besser zu schützen und ihnen schneller Hilfen anzubieten.

Die Erfahrungen nach zwei Aufführungen im Februar und im März 2019 zeigen, dass das Präventionstheaterstück „Trau Dich“ Schülerinnen und Schüler begeistert. Eine Weiterführung des Präventionstheaterstücks über das Jahr 2019 hinaus wird angestrebt. Für weitere Informationen und erste Einblicke dient der folgende Link:

<https://www.multiplikatoren.trau-dich.de/ausschnitte-aus-dem-theaterstueck>

### **C. Alternativen**

Werden nicht empfohlen

### **D. Finanzielle /personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung**

Das Präventionsprojekt „Trau Dich“ ist für Jungen und Mädchen gleichermaßen bestimmt.

Die Fortsetzung des Projekts ist mit den bestehenden Haushaltsmitteln sichergestellt.

## **E. Beteiligung / Abstimmung**

Die Durchführung des Präventionsprojektes „Trau Dich“ wird eng mit der Senatorin für Kinder und Bildung sowie dem Magistrat Bremerhaven abgestimmt.

## **F. Beschlussvorschlag**

F1:

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport zur Kenntnis und begrüßt den erfolgreichen Start des Präventionsprojektes gegen sexuellen Missbrauch „Trau Dich“.

F2:

Die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt den Bericht der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport zur Kenntnis und begrüßt den erfolgreichen Start des Präventionsprojektes gegen sexuellen Missbrauch „Trau Dich“.